

Fach

English Language and Literature

Abschlussgrad

Bachelor (Der zu erwerbende akademische Grad richtet sich nach dem Hauptfach)

Hochschule

Universität Trier

Datum der Akkreditierung

18./19. Februar 2008

Dauer der Akkreditierung

30.09.2013

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2008/09

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge
relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Fachbereich II - Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften

Kontakt

Prof. Dr. Andrea Sand

Telefon: 0651 201 2277

Fax: 0651 201 3928

E-Mail: gf-anglistik@uni-trier.de

Auflagen

1. In den Modulbeschreibungen ist die kulturwissenschaftliche Komponente des Studiums nachvollziehbarer zu formulieren.
2. Die Bachelor- und Masterarbeit ist jeweils in einem eigenen Modul auszuweisen.
3. Es müssen verschiedene Prüfungsformen eingesetzt werden, die zugleich mit den avisierten, integrativ vermittelten Schlüsselqualifikationen korrespondieren.

Auflagen erfüllt?

Die Auflagen wurden umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Das Fach „English Language and Literature“ wird im Zwei-Fach-Studiensystem der Universität Trier als Bachelor-Nebenfach angeboten. Die Studierenden müssen jeweils ein Hauptfach mit einem Nebenfach kombinieren. Der zu erwerbende akademische Grad richtet sich nach dem Hauptfach.

Das Studienfach orientiert sich an den traditionellen Lehrinhalten der Anglistik und beziehen insbesondere die englischsprachigen Kulturräume Großbritannien, Irland und Nordamerika ein. Das Nebenfach ist sprach- und literaturwissenschaftlich ausgerichtet und zielt auf die Vermittlung eines grundlegenden anglistischen Fachwissens sowie den Erwerb einer grundlegenden fachwissenschaftlichen Methodenkompetenzen in den genannten Fachteilen.

Das Nebenfach English Language and Literature führt im ersten

Zusammenfassende Bewertung

Studienjahr in die Literaturwissenschaft ein. Das zweite und dritte Studienjahr vertiefen in vier Modulen die Bereiche „text analysis“, „methods and theories (American textes)“, „special options und special options“ and „language examination“.

Auf der Bachelorebene möchte das Fach im Rahmen seiner fachwissenschaftlichen Studienanteile verstärkt Flexibilität und insbesondere Transferkompetenz vermitteln, um Berufszugänge im sich ständig verändernden Feld der kultur- und literaturwissenschaftlich orientierten Berufe zu erleichtern. Durch die Vermittlung polyvalenter literaturwissenschaftlich orientierter Grundkompetenzen sollen die Studierenden auf eine bereite Palette von Kommunikations- und Vermittlungsberufen vorbereitet werden. Außerdem sollen die Studierenden berufssichere Fremdsprachenkompetenz, insbesondere differenzierte Lese-, Schreib- und Sprechkompetenz, für die sichere Bewältigung und Beurteilung von Kommunikationssituationen in fremden Kulturbereichen erwerben.

Das Studienfach verfolgt eine breite fachliche und sprachpraktische Zielsetzung, bei der sich durch die konkrete Ausrichtung der einzelnen Professuren konkrete Profile im literaturwissenschaftlichen Bereich in den Feldern der britischen, irischen sowie der nordamerikanischen einschließlich der kanadischen Literaturwissenschaften ergeben.

Besonderen Wert legt das Fach neben den wissenschaftlichen Inhalten auf eine korrespondierende sprachpraktische Ausbildung. Allerdings sollten die für einen erfolgreichen Studienverlauf geforderten sprachlichen Kenntnisse für die Studierenden noch transparenter benannt werden, so die Gutachter.

Das Studienfach ermöglicht es den Studierenden durch die inhaltliche Flexibilität der einzelnen Module ihr Studium umfassend anzulegen. Durch die jeweiligen Schwerpunkte der einzelnen Professuren bieten sich dabei gleichzeitig Möglichkeiten der individuellen Schwerpunktsetzung je nach Interessen und Neigungen der Studierenden. Die sprachpraktischen Anteile sind erfreulich hoch und besonders geeignet, in Kombination mit den fachwissenschaftlichen Komponenten der Module das Erreichen der Ziele der Studienfächer zu gewährleisten.

Die einzelnen Studienfächer der Anglistik erscheinen auf Grund der hohen Anzahl von Parallelveranstaltungen und Wahlpflichtoptionen gut studierbar. Da die Fächer explizit als international ausgerichtet beworben werden und ein Auslandsaufenthalt empfohlen wird, sollte darauf geachtet werden, dass den Studierenden durch gerade diesen Auslandsaufenthalt kein Nachteil im Sinne einer Verzögerung des Studienverlaufs entsteht, so die Gutachter.

Die Trierer Anglistik verzichtet bewusst darauf, ein konkretes Berufsbild für ihre Absolventen zu benennen, welches in der Tat nicht realistisch identifiziert werden kann. Die Kombination der unterschiedlichen Transferkompetenzen mit einer hohen Fremdsprachenkompetenz führt zu vielfältigen Berufsbereichen, die nach genau diesen Stärken verlangen. Wie in allen philologischen Studiengängen, ist dabei die Schwerpunktsetzung durch die/den einzelne/n Studierende/n – insbesondere durch die Wahl des zweiten Faches – ausschlaggebend.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik

Prof. Dr. Udo Hebel, Universität Regensburg, Institut für Anglistik und Amerikanistik

Prof. Dr. Christiane Meierkord, Universität Münster, Englisch Seminar

Verfahrensnummer AQAS

Thekla Jahn freie Journalistin, Vertreterin der Berufspraxis
Mike Niederstraßer Universität Jena, Vertreter der Studierenden

80020